



Ausgabe **5** | **2020**
August | Sept. 2020

JOHannes

Gemeindebrief der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen für Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch und Wellentrup

Sigrid Budde geht in Rente
Corinna Strüwe neu im Gemeindebüro

Gruppen und Kreise starten wieder
Jenny Krumme übernimmt Kindertreff

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Titelbild:

Druck: K2-Druck, Lage

Auflage: 1500 Exemplare

Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Ingrid Rodekamp, Beate Genz, Jochen Löscher

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter **www.johanneskirche-kachtenhausen.de**.

Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Öffnungszeiten Gemeindebüro

mittwochs 9.30 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

Adressen

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage

Internet: www.johanneskirche-kachtenhausen.de, www.familienzentrum-kachtenhausen.de

E-Mail-Adressen: info@johanneskirche-kachtenhausen.de

gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de

Pastor Gerstendorf 7 12 35

Gemeindebüro Telefon 7 12 35

Telefax 7 13 68

Küsterin Martina Eichner 6 96 21 28

Familienzentrum „Pusteblume“ 7 92 26

Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

Bankverbindung

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold

IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22

BIC: WELADE3LXXX

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 7. Juli 2020

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Sie dreht sich immer mit, die Sonnenblume. Vorne, auf der Titelseite, haben wir ein wunderschönes Exemplar, das uns mit der warmen, hellgelben Farbe ihrer Blätter geradezu entgegenleuchtet. Nähmen wir uns die Zeit, ihren Tageslauf von früh morgens an zu begleiten, würden wir es den ganzen Tag über verfolgen können: Sie richtet sich immer nach dem Sonnenlicht aus. Das bedeutet, dass sie ihren Blütenkopf jeweils zum Licht dreht. Selbst bei verhangenem Himmel „weiß“ die Sonnenblume, wo die Sonne steht. Andere Pflanzen und sogar Tiere tun das ähnlich, aber bei ihr ist es besonders anschaulich und gut zu beobachten.

Die Sonnenblume und ihre Ausrichtung auf das Licht ist für mich ein Gleichnis, ein Bild, für unsere „Ausrichtung“ im Leben: Drehe ich mich zum Licht oder wende ich mich der dunklen Seite zu? Ich meine das gar nicht so dramatisch, als ob wir entweder im hellen Lichtschein paradiesische Zustände erreichen oder in einer rabenschwarzen Dunkelheit untergehen würden. Es geht eher so um eine Grundbefindlichkeit, die sich in meinem Leben auffinden lässt, und die entscheidet sich schon an solchen Fragen meiner inneren und äußeren Ausrichtung.

Viele Menschen nehmen als erstes die Schwierigkeiten wahr, die eine Sache macht oder machen kann. Da rücken dann schnell Befürchtungen oder gar Ängste in den Vordergrund, die auch oft dazu führen, dass die Leute dann – gar nichts tun. Andere entdecken eher die Chancen, die in dem Aufnehmen und Durchführen von (neuen) Ideen liegen – und machen sich an die Arbeit. Wohin blicke ich? Ins Licht oder ins eher Dunkle?

Die Sonnenblume entwickelt mit „ihrer“ Technik eine erstaunliche Strahlkraft, wird selbst zu

einer kleinen Sonne. Und – neben der Freude, die sie im Betrachter hervorruft, produziert sie eine Fülle an Samenkörnern. Daran freuen sich die Vögel und in den übrigbleibenden Körnern ist ja auch schon das neue Werden fürs nächste Jahr angelegt.

Die Sonnenblume ist mir Gleichnis für eine Ausrichtung in unserem Leben, die uns gut tut: Zum Licht hin – da wartet viel Schönes, Ermutigendes, Frohmachendes. Der Psalmbeter schreibt im 84. Psalm im Vers 12: „Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre. Er wird kein Gutes mangeln lassen... wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt!“

Wenn jetzt in den nächsten Wochen die wunderschönen Sonnenblumen auf den Feldern zu uns herüberleuchten, lassen wir uns doch von ihnen einladen, auch die Ausrichtung unseres Lebens zum Licht hin, zu dem, der für uns „Sonne und Schild“ ist, vorzunehmen. Ich bin sicher, wir werden merken, dass uns dieses Licht ganz viel zu geben hat. Und wir werden auch entdecken, dass wir dann eine ganze Masse an „Samenkörnern“ entwickeln, die wir getrost an andere weitergeben können. Also, es lohnt doch, sich mitzudrehen, zur Sonne, zum Licht hin.

*Einen lichtvollen Sommer wünscht von Herzen
Ihr/Euer P. Dirk Gerstendorf*



Eine Institution der Gemeinde geht in den Ruhestand

Sigrid Budde verlässt nach 23 Jahren das Gemeindebüro / Die „gute Seele“ der Gemeinde

Danke, liebe Kachtenhauser, nach über 23 Jahren Dienst in der ev.-ref. Kirchengemeinde Kachtenhausen sage ich Ihnen Auf Wiedersehen. Das war eine lange und spannende Zeit.

Einige von Ihnen wissen bereits, dass ich zum 1. August 2020 in den Ruhestand wechseln werde. Jetzt ist noch einmal Zeit für einen kleinen Rückblick und ein großes Dankeschön. Im April 1997 habe ich die Arbeit in der Verwaltung aufgenommen. Hier habe ich viel erlebt, woran ich mit großer Freude zurück denke.

Ich danke allen – den Gemeindemitgliedern, der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterschaft und insbesondere dem Kirchenvorstand, die mich in den vielen Jahren durch wertschätzende, herzliche und aufmunternde Worte und Gesten auf meinem Weg ein Stück begleitet haben. Ich danke für schöne Begegnungen und gute Gespräche. Gemeinsam mit Ihnen ist uns Vieles gelungen. Danke für alles Gute, das wir miteinander erlebt haben, das mich aber auch in Zukunft begleiten wird. Guter Zuspruch macht meinen Eintritt in den Ruhestand nicht leichter, aber tragbarer.

„Wie jede Blüte welkt und jede Jugend dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe, blüht jede Weisheit auch und jede Tugend zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern. Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in and're, neue Bindungen zu geben. Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt, und der uns hilft zu leben.“

Aus „Stufen“ von Hermann Hesse



Mein Ruhestand bedeutet auch einen neuen Anfang für die Gemeindeverwaltung. Neu dabei sein wird meine Nachfolgerin Corinna Strüwe, die sich in den letzten Wochen schon interessiert im Büro umgesehen hat und am 5. August

mit neuen Öffnungszeiten des Büros starten wird. Dazu wünsche ich ihr viel Erfolg.

Seien Sie herzlich begrüßt von Ihrer Sigrid Budde

Wohlan denn, Herz, nimm Abschied...

So beginnt die letzte Zeile des Gedichtes von H. Hesse, das Sigrid Budde nebenstehend zitiert. Für uns als Gemeinde ist es ein Abschied von einer engagierten Mitarbeiterin, die an einer zentralen Schaltstelle der Gemeinde saß. Wie oft hat sie zugehört, war für die da, die nicht nur wegen einer Patenbescheinigung kamen, sondern weil sie jemanden zum Reden brauchten. Unser Büro war mit ihrer Person sowohl verwaltungsmäßig wie auch menschlich-zuwendend gleichermaßen bestens aufgestellt. Mit ihrer Herzlichkeit, ihrem freundlichen Wesen und ihrer Fachlichkeit, war sie einfach eine Institution. Die Zusammenarbeit mit ihr hat Freude gemacht, wir haben viel gelacht. „Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten...“ schreibt Hesse. Wir sagen auch als Gemeinde ein ganz großes „Danke“, verabschieden Sigrid Budde im Gottesdienst mit an-schl. Empfang am 16.8., 10 Uhr, in der Johanneskirche.

Das „neue“ Gemeindebüro stellt sich vor

Corinna Strüwe

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde! als Nachfolgerin von Sigrid Budde möchte ich mich Ihnen vorstellen. Einige sagen vielleicht: ach, die kenne ich doch. Mit einem gebürtigen Kachtenhausener verheiratet, fühle ich mich seit über 20 Jahren der Johanneskirche verbunden und bin seither als ehrenamtliche Mitarbeiterin schon an verschiedenen Stellen vorgekommen, z. B. auch im Team der Kinderkirche. Ich heiße Corinna Strüwe, bin 49 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Pottenhausen. Da ich bereits seit



5 Jahren als Gemeinsekretärin an St. Nicolai in Lemgo arbeite und mir die vielfältige Arbeit großen Spaß macht, habe ich gern zugesagt als Pastor Gerstendorf mir die Stelle anbot. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben in Kachtenhausen! Sigrid Budde hat sich die Zeit genommen, mich im Gemeindebüro einzuarbeiten – vielen Dank dafür, liebe Sigrid! Viele neue Namen, Abläufe und das für mich neue Arbeitsfeld Familienzentrum fordern mich nun heraus, aber genau das ist es, was ich mir gewünscht habe. Ich bin sicher: Mit Geduld und frohem Einsatz werden wir im Team die Anfangszeit gut hinkriegen.

Da die Arbeit in Kachtenhausen ein Zweitjob für mich ist, müssen sich die Öffnungszeiten leider etwas ändern. Ich bin ab August mittwochs ganztags und donnerstagnachmittags zu erreichen und mit einem offenen Ohr für Sie und

Euch da, um die Kommunikation zwischen Gemeinde, Pastor und Kirchenvorstand zu erleichtern.

Was ich mir von der Gemeinde und dem Kirchenvorstand wünsche, ist ein enger Kontakt, ob persönlich, telefonisch oder per Mail. Und so freue ich mich auf ein gutes Miteinander und einen guten gemeinsamen Weg!

Ihre/Eure Corinna Strüwe

Martina Warweg

Liebe Leserinnen, liebe Leser, einige kennen mich schon, aber viele haben wahrscheinlich nur von der „Vertretung von Frau Haugk“ als Rechnungsführerin im Gemeindebüro gehört.

Von daher möchte ich gerne die Gelegenheit nutzen, um mich Ihnen kurz vorzustellen.

Mein Name ist Martina Warweg, ich wohne in Billinghamen, also in der „Nachbarschaft“, bin 54 Jahre alt und habe zwei erwachsene Kinder. Zusätzlich zu meiner Arbeit in Kachtenhausen bin ich seit 14 Jahren im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Stapelage-Müssen tätig.

Ich bedanke mich für das Vertrauen, welches mir der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Kachtenhausen entgegen bringt und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Viele Grüße

Martina Warweg



Achtung:

**Ab August 2020 neue
Öffnungszeiten
des Gemeindebüros:**

mittwochs

9.30–12.30 und 15–18 Uhr

donnerstags

15–18 Uhr

Einführung der neuen Kirchenvorstandsmitglieder



Die aktuellen Kirchenältesten: Vorne die „Neulinge“ Nina Schnelle, Vera Schwier und Dorothee Rodemeister. In der hinteren Reihe von links: Uwe Rodekamp, Britta Schlüter, Hendrik Krumme, (verdeckt Marcel Braun, Heike Herrmann), Pastor Dirk Gerstendorf, Jochen Löscher, Brigitte Schröder, Detlef Mucha, Beate Genz und Matthias Spilling.

Es war der 7. Gottesdienst nach der coronabedingten Pause.

Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen, jetzt zählen wir nicht mehr als erstes unsere Gottesdienste im Kirchenjahr, sondern die Zeit, seit der wir wieder gemeinsam Gottesdienst feiern können.

Wir dürfen auch mittlerweile während des Gottesdienstes auf die Masken verzichten, wenn genau festgehalten wird, wer wo gegessen hat, nur gemeinsam singen ist uns noch nicht wieder erlaubt. Was bei uns in Kachtenhausen nicht ganz so schlimm ist, da wir das große Glück haben, eine Organistin mit einer wunderbaren Gesangsstimme zu haben.

Es war schon vor längerer Zeit verabredet worden, dass Pastor Grote den Gottesdienst am 21. Juni gestalten sollte, als noch niemand ahnen

konnte, dass die Einführung der neuen Kirchenvorstandsmitglieder so weit verschoben werden muss. Somit wurden wir von Pastor Gerstendorf durch den Gottesdienst geleitet und Pastor Grothe hat uns eine wunderschöne Predigt gehalten mit ganz aktuellem Bezug zur momentanen Zeit.

Dann wurden die ausscheidenden Kirchenältesten Christiane Stoyke und Isabell Hebrock-Hugenberg, verabschiedet. Danach wurden wir verbleibenden KVler bestätigt und zu guter Letzt gab es die Einführung der drei Neuen, Doro Rodemeister, Nina Schnelle und Vera Schwier. Wir freuen uns sehr darüber, den Altersdurchschnitt unseres Kirchenvorstandes mithilfe unserer Neuen gesenkt zu haben. Danke, dass ihr bereit seid bei uns mitzumachen und bestimmt viele neue Ideen mitbringt.

Beate Genz

Übersicht über die Finanzlage der Johannesgemeinde

Wir wollen Sie an dieser Stelle einmal über den verspäteten Rechnungsabschluss der Kirchengemeinde Kachtenhausen informieren. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Kirchenvorstand den Rechnungsabschluss erst in der letzten Sitzung vor den Sommerferien abnehmen. In diesem Gemeindebrief informieren wir Sie über die Einnahmen und Ausgaben, die umgesetzten und die ausstehenden Maßnahmen in der Kirchengemeinde Kachtenhausen und geben Ihnen einen kurzen Ausblick auf die zu erwartende Entwicklung in diesem Jahr.

Sicherlich sind die Finanzen in einer Kirchengemeinde nicht das Wichtigste. Aber ohne einen gut geplanten und fundierten Haushaltsplan und eine solide Ausgabenpolitik kann auch eine Kirchengemeinde die vielfältigen Aufgaben nicht erfüllen.

Woraus bestehen nun die Einnahmen der Kirchengemeinde in Kachtenhausen? Die größte Position ist sicherlich die Kirchensteuereinnahme. Wir haben für das Haushaltsjahr 2019 Kirchensteuern in Höhe von 176.000 Euro erhalten.

Ein weiterer Posten auf der Einnahmeseite sind Ihre Spenden, die Sie für verschiedene Spendenprojekte gegeben haben. Ohne Ihre Spende hätten einige Aktivitäten sicherlich nicht durchgeführt werden können.

Die Ausgaben sind vielfältig. Allein 127.000 Euro haben wir im letzten Jahr für die Dachsanierung im Familienzentrum aufwenden müssen. 50.000 Euro haben wir als Zuschuss vom Land für diese Aktion erhalten. Den Rest musste die Kirchengemeinde Kachtenhausen aus ihren Rücklagen beisteuern.

Die Restarbeiten in Höhe von zirka 17.000

Euro werden erst im Haushaltsjahr 2020 unseren Etat belasten.

Die Ausgaben für das Unterhalten der Gebäude sind ebenfalls eine größere Position im Haushaltsplan. Die Reinigung der Gebäude (Gemeindezentrum und Familienzentrum) hat im letzten Jahr Kosten von 33.000 Euro verursacht. Hier ist es wichtig, dass die Hygienevorschriften eingehalten.

Aufgrund der gesunkenen Energiekosten und dem Ertrag unserer Photovoltaikanlagen konnten wir einige Einsparungen erzielen.

Für ein KfW-Darlehen (Dachsanierung Gemeindezentrum und Photovoltaik) fallen jedes Jahr 8.000 Euro an Zinsen und Tilgung an.

Die größten Ausgabenpositionen sind sicherlich die Gehälter für unsere Angestellten (Gemeindesekretärinnen, Küsterin, Erzieherinnen im Familienzentrum). Die Gehälter werden durch die Zuschüsse vom Land, der Stadt Lage, der Lippischen Landeskirche und den Trägeranteil der Kirchengemeinde refinanziert.

Aber auch viele „kleine Postionen“ umfasst die Ausgabenseite. Hier nur einige Beispiele: Anschaffung und Unterhaltung von technischen Geräten, kleinere bauliche Maßnahmen und Reparaturen, Spielsachen, Bastelmaterialien, Lebensmittel und steigende Versicherungsbeiträge.

Als wir den Haushaltsplan für 2020 erstellt haben, sind wir von einer in etwa gleich hohen Einnahme bei der Kirchensteuer ausgegangen.

Wie Sie alle wissen, hat Corona uns einen großen Strich durch unsere Haushaltsplanung für das laufende Jahr gemacht. Aufgrund einer Rezession in Deutschland und damit verbundenen Entlassungen und Kurzarbeit, rechnen wir

nun mit einem erheblich schlechteren Ergebnis beim Finanzausgleich.

Wir gehen davon aus, dass wir zirka 20 bis 25% weniger Kirchensteuer erhalten werden.

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Kachtenhausen wird ein wachsames Auge auf die laufenden Ausgaben haben. Zusätzliche An-

schaffungen werden in diesem Jahr nicht oder nur im vorgegebenen Rahmen möglich sein.

Wir hoffen dennoch, dass wir die Arbeit in der Kirchengemeinde Kachtenhausen und dem Familienzentrum vollumfänglich auch weiterhin unterstützen und gewährleisten können.

Detlef Mucha, Vorsitzender Finanzausschuss

Jenny Krumme übernimmt Spielkreis von Cornelia Risy

Hallo,

Ab September darf ich gemeinsam mit Richard Bokermann die Leitung des „Kindertreffs“ übernehmen und möchte mich gerne kurz vorstellen.

Mein Name ist Jenny Krumme, ich bin 36 Jahre alt und ich wohne seit 5 Jahren mit meinem Mann Hendrik und meinen mittlerweile 3 Kindern in Kachtenhausen-Ehlenbruch.

Ich bin gelernte Erzieherin und Heilpädagogin. In beiden Feldern war ich mit Herzblut aktiv. Zuletzt habe ich seit mehreren Jahren eine Krabbelgruppe in Greste geleitet.

Bereits seit unserem Umzug nach Ehlenbruch besuche ich als Mama mit meinen Kindern die Spielgruppe. Meinen Dreien hat es dort gut gefallen und auch ich habe mich dort immer sehr wohl gefühlt.

Umso mehr freue ich mich Conny Risys Nachfolge übernehmen zu dürfen und hoffe das wir zukünftig genauso tolle Gruppenstunden haben, Feste feiern und Ausflüge unternehmen.

Alle Kinder ab 6 Monaten sind mit ihrer Mama oder ihrem Papa herzlich eingeladen vorbeizuschauen.

*Liebe Grüße
Jenny Krumme*



Neuer Katechumenenjahrgang

Der neue Katechumenenjahrgang startet in diesem Jahr im September. Elternabend zur Anmeldung ist am Donnerstag, 3. 9. um 20 Uhr im Gemeindezentrum. Bitte Familienstammbuch mitbringen.

10 Gruppen und Kreise / Gottesdienste

Keksmonster	Spielkreis für Eltern und Kinder ab 24 Monaten 14-täglich freitags, 15.00 – 16.30 Uhr 21.8., 4. 9., 18. 9., 2. 10.	Annette Löscher 0173 275 66 35
Kindertreff	Elterntreff für Eltern und Kinder von 6 bis 36 Monaten mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr – ab 19. 8.	Jenny Krumme 0151 14 51 19 33 Richard Bokermann 97 90 84
Spielkreis der Elterninitiative Tausendfüßler	dienstags und freitags, 9.00 – 12.00 Uhr	Sandra Bretthauer 97 97 50 Ines Töws 0157 87 49 47 21
Kreativkreis	14-täglich mittwochs, 9.00 Uhr Termine nach Absprache	Karola Hinder 8 77 23
Holzwerkstatt	3-wöchentlich dienstags, 19.00 Uhr 1. 9., 29. 9.	Jürgen Menzel 7 84 51
Krankenhaus-Besuchskreis	Termine nach Vereinbarung;	Christa Albrink 7 15 16
Trauergruppe „Sternenkind“	3-wöchentlich dienstags 18.30 – 21.00 Uhr	Vanessa Pivit 6 96 23 27
Besuchskreis der Gemeinde	mittwochs, 17.30 Uhr, weitere Termine nach Absprache, 26. 8.	Jutta Pankoke 7 82 75
Bibelstunde	14-täglich montags, 18.30 Uhr 24. 8., 7. 9., 21. 9.	Reinhold Mucha 76 44
Arbeitskreis Minsk	Termine nach Vereinbarung	Christiane Stoyke 70 20 72
Frauenkreis Korona	3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr 16. 9.: Führung durch die Ausstellung „Peter Paul Rubens“ im Diözesanmuseum Paderborn	Irmgard Menzel 7 84 51 Brigitte Reipke 97 05 24
Gemeindenachmittag	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr 16. 9., 30. 9.	Rosi Beermann und Team 34 78
Männerkochclub „Götter-Speise“	monatlich montags, 18.30 Uhr 7. 9.	Dirk Gerstendorf 7 12 35 Uwe Rodekamp 7 86 45
Kirchenchor	mittwochs, 18.30 – 20.00 Uhr	Dominik Weidner 0 52 61 96 45 40
Gospelchor „Joy“	donnerstags, 19.30 Uhr	Dominik Weidner 0 52 61 96 45 40
Gemeindebrief- Redaktionskreis	dienstags, 19.00 Uhr nach Vereinbarung 8. 9.	Dirk Gerstendorf 7 12 35
Fit durch Tanzen	montags, 16.45 – 18.15 Uhr, ab 7. 9.	Dorothea Löscher 6 91 56 57
Monster-Club	Jungen und Mädchen von 6 bis 9 Jahren donnerstags, 16.00 – 17.00 Uhr	Ingrid Rodekamp 7 86 45 Leon Siegert

Boys Club	Jungen von 10 bis 14 Jahren donnerstags, 17.30 – 18.30 Uhr	Ingrid Rodekamp	7 86 45
DRK-Arbeitskreis	3. Montag im Monat, 15.00 Uhr 21. 9.	Renate Kleine	7 16 67
AWO-Ortsverein	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr 12. 8., 26. 8., 9. 9., 23. 9.	Rita Johannesmann	7 81 52
MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen	mittwochs, 20.15 – 21.45 Uhr	Rudolf Stölting	77 08

Gottesdienste

Falls nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste sonntags um 10 Uhr statt.

2. August	kein Gottesdienst	
9. August	Gottesdienst	Prädikantin Ingrid Kuhlmann
Donnerstag, 13. August 8.30 und 10.30 Uhr	Einschulungsandachten der Grundschule Sporthalle Grundschule	Pastor Dirk Gerstendorf
16. August	Gottesdienst mit Taufe, Verabschiedung von Sigrid Budde und Einführung von Corinna Strüwe und Martina Warweg	Pastor Dirk Gerstendorf
23. August, 11 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in der Waldkapelle Ohrsen	Pastor Dirk Gerstendorf
30. August	Begrüßungsgottesdienst für die neuen Kinder und Familien des Familienzentrums	Pastor Dirk Gerstendorf, Vorbereitungsteam
6. September	Konfirmationsgottesdienst	Pastor Dirk Gerstendorf, Musikgruppe
12. September, 15 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Pastor Dirk Gerstendorf, Musikgruppe
13. September	Konfirmationsgottesdienst	Pastor Dirk Gerstendorf, Musikgruppe
20. September	Gottesdienst	Prädikantin Ingrid Kuhlmann
27. September	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Dirk Gerstendorf
4. Oktober, 11 Uhr	Erntedankgottesdienst auf dem Hof Stoyke, Langer Kamp 39, Ohrsen-Ehlenbruch	Pastor Dirk Gerstendorf, musikalische Begleitung

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Hol- und Bringdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro unter Telefon 7 12 35.



Sicherer Anker fürs Sonnensegel



Trotz Ferien steht es im Kindergarten niemals still. Unter dem Motto „Segel setzen“ wurde am Freitag, den 17. Juli mit fleißiger Hilfe einiger Eltern und Pastor Gerstendorf die Pfosten für die Sonnensegel gesetzt. Es wurde gebuddelt, geschoben, positioniert, betoniert und Maß genommen, alles mit guter Laune und voller Aufmerksamkeit. Bei so vielen fleißigen Helfern war die Arbeit ruckzuck erledigt und zum Schluss war auch noch Zeit, für eine Erfrischung und ein Pläuschchen.

Wir danken allen die helfen wollten und geholfen haben.



Abschlussgeschenk der Wackelzähne

Das Familienzentrum Pusteblume öffnet bereits seit mehreren Wochen wieder seine Türen für alle Kinder, nachdem es zeitweise aus den allseits bekannten Gegebenheiten nur für die Notbetreuung zur Verfügung stand.

Zwar wurden die Öffnungszeiten angepasst, doch das nimmt uns allen hier nicht die Freude – wir sind glücklich, uns endlich alle wieder sehen zu können und dankbar für jede Minute, die wir wieder miteinander verbringen dürfen.

Kurz vor unserer Sommer-Schließzeit gab es nun ein Highlight:

Unsere Wackelzähne (2019/2020) haben der Einrichtung feierlich ein Geschenk übergeben – im großen Flur vor der Küche konnten die anderen Pusteblumen-Kinder jede Menge neues, buntes Sandspielzeug vorfinden. Darunter Schaufeln, Eimer, Siebe, ein strapazierfähiger Ball und ein toller Bagger.

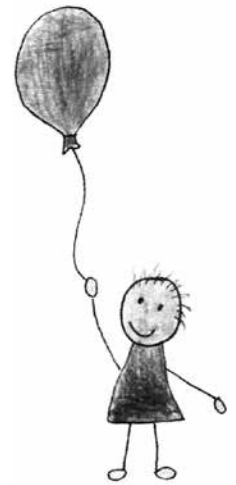
„Das ist ein Geschenk von den Wackelzähnen für alle Kinder, weil wir ja in die Schule kommen“, erklärten unsere ‚Großen‘ und ernteten kräftigen Applaus dafür von den anderen Kindern, die sich in den jeweiligen Gruppen-Garderoben eingefunden hatten. In den glänzenden Kinderaugen konnte man bei dem ein- oder anderen Kind schon erahnen, dass bereits Pläne zum Einsatz des Spielmaterials geschmiedet wurden.

Leider konnten aufgrund der Corona – Situation zahlreiche, sich jährlich wiederholende Aktionen für die Vorschulkinder nicht stattfinden. Darunter unter Anderem der Besuch bei der Feuerwehr, die ‚Fitte Woche‘, die Waldschule, die Abschlussfahrt mit den Eltern und auch unsere abschließende Nachtwanderung. Das bedauern wir sehr und wir hätten uns gewünscht, dass wir auch mit diesem Wackelzahn-Jahrgang die vielen tollen Erlebnisse hätten teilen können.

Dennoch hatten wir ein wundervolles letztes Jahr mit den Wackelzähnen und möchten keinen Moment missen. Als Alternative hat jede Regelgruppe eine eigene Wackelzahn-Abschlussfeier veranstaltet, bei der die Kinder nochmal so richtig auf ihre Kosten kommen konnten!

Auch im Namen der Kinder möchte sich das Team des Familienzentrums Pusteblume ganz herzlich für das tolle Geschenk bedanken und wir freuen uns auch schon auf das ausgiebige Testen des neuen Spielzeuges für unser Außengelände!

Den Wackelzähnen wünschen wir einen tollen Schulstart und Freude im neuen Lebensabschnitt. Außerdem, dass sie ihren weiteren Lebensweg so gestalten und beschreiten können, wie sie es sich vorstellen, so wie Gesundheit und Gottes Segen für die Kinder und ihre Familien.



Herzliche Einladung zum Monster-Club

Hallo liebe Schulanfängerinnen und Schulanfänger, nun beginnt eine neue, aufregende Zeit für Euch. Erstmal sind da die vielen neuen Eindrücke in der Schule, die neuen Kinder, die Lehrerin und die vielen schönen Bücher, Hefte und Malstifte, und dann bekommt ihr heute noch eine Einladung von eurer Johannesgemeinde zum Monsterclub.

Monster-Club:
donnerstags 16–17 Uhr

Was ist das denn???

Im Monsterclub treffen sich die Kinder im Alter von 6 bis 9/10 Jahre und möchten einen Nachmittag im Jugendkeller unter der Johanneskirche spielen, basteln und quatschen. Das Programm gestalten wir mit Euch zusammen.

Wir, das sind Andrea, Leon und Ingrid

Wann: jeden Donnerstag von 16.00 Uhr bis

17.00 Uhr

Wo: Im Jugendkeller der ev. ref. Johanneskirche an der Ehlenbrucher Straße.

Wir würden uns freuen, wenn auch Ihr mal vorbeischaut und mit uns die Zeit verbringt.

Hier das Programm für die nächsten Wochen: Donnerstag den 13.08.2020, der erste Monstertreff nach den Sommerferien. Auf dem Plan bis zu den Herbstferien stehen Geschichten, und Kochstunden mit Äpfeln und Kartoffeln. Natürlich darf das Spielen und Basteln nicht zu kurz kommen, ihr glaubt nicht wieviel man mit Äpfeln und Kartoffeln zaubern und erforschen kann. Kommt doch mal vorbei und staunt.

Neugierig geworden? Dann kommt einfach vorbei und habt Spaß mit uns!

Was ist los im Jugendkeller trotz Corona?

Im Juni konnten wir uns die letzten zwei Donnerstage vor den Ferien treffen, alle waren der Meinung, ohne Monster- und Boystreff fehlt etwas in der Woche. Darum sind wir voller Hoffnung, dass wir am 13.08.2020 wieder starten können.

Monstertreff:
donnerstags 16–17 Uhr

Andrea, Leon und Ingrid wollen mit Euch quatschen, spielen, kochen und basteln, unter dem Motto Äpfel und Kartoffeln gibt es vieles zu erforschen. In vielen Legenden und Märchen spielt der Apfel eine bedeutende Rolle. Äpfel zu Weihnachten sind nicht wegzudenken, sie sind auch ein Zeichen der Christen, dass sie durch die Geburt Christi wieder in das Paradies zurückkehren können. Selbst die Kartoffel nennt man Erdapfel. Wusstet ihr das die rote Tomate ein Paradiesapfel ist? Friedrich Schiller konnte nur mit dem Duft von verfaulten Äpfeln dichten und schreiben. Ja, und die Physik begeisterten

werden staunen, wenn sie hören, das Newton die Schwerkraft erkannt hat, nachdem ihm ein Apfel auf den Kopf gefallen ist.

Darum lasst uns den Apfel und die Kartoffel mal unter die Lupe nehmen und probieren.

Ach ja, noch etwas ändert sich in unseren Gruppen, da die Kinder, die schon von Anfang an im Monsterclub sind und nun in die weiterführenden Schulen gehen, sind sie natürlich keine Monster mehr, sondern Boys und Girls.

Alle Kinder, ab der 5. Klasse kommen bitte in den Boys/Girlsclub donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Für den Monstertreff sind alle Grundschulkinder, auch die neu eingeschulten, herzlich eingeladen, mit uns zu spielen.

Wir treffen uns donnerstags ab 13. 8. von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Leon Siegert unterstützt den Monsterclub

Sehr geehrte Gemeindeglieder, mein Name ist Leon Siegert. Ich helfe im Monsterclub mit. Zur Zeit bin ich 15 Jahre alt.

Aber wie bin ich dazu gekommen, fragen sich jetzt bestimmt einige. An einem schönen Tag nach dem Konfiunterricht fragte mich Pastor Dirk Gerstendorf, ob ich Interesse habe, an der Mitarbeiterschulung „Juleica“ teilzunehmen. Es macht mir sehr viel Spaß, weil wir sehr coole Dinge im Monsterclub machen.

Noch ein bisschen zu mir. Ich bin ein sehr begeisterter Zweiradfahrer. Aktuell bin ich noch mit einem Moped unterwegs, ich hoffe aber, dass ich Ende September meinen A1-Führerschein habe.

Übrigens würden wir uns über neue Monsterclub-Mitglieder sehr freuen.

Also kommt vorbei und habt Spaß!



Zwei neue junge Gemeindebriefträger

Wir sind Phil Martens und Lenn Kleine und wir möchten zusammen den Gemeindebrief verteilen. Wir sind 9 und 10 Jahre alt und lieben Fahrrad fahren und Angeln. Jetzt im Sommer baden wir gerne im Pool. Bestimmt sehen wir uns, wenn wir den Gemeindebrief verteilen. Wir sind unterwegs Am Waterholz, in der Rosenstraße und dem Tulpenweg. Bis bald, Phil und Lenn

Erntedankfest auf dem Hof Stoyke

Dieses Jahr, am ersten Sonntag im Oktober, dem 4. Oktober, feiert die Gemeinde den Erntedank auf dem Hof Stoyke auf dem Langen Kamp 39. Der Gottesdienst startet um 11 Uhr, anschließend gibt es die Möglichkeit, ein kleines Mittagessen einzunehmen. Vielen Dank an Familie Stoyke, dass wir wieder bei euch sein dürfen!



DRK-Ortsverein Kachtenhausen spendet Schutzmasken

Die 2. Vorsitzende Ilse Erling bekam in der Anfangszeit der Corona-Pandemie den öffentlichen Aufruf des DRK Bielefeld zugemailt, Schutzmasken für die Pflegeberufe zu nähen, da diese Sachen in Mengen fehlen würden.

Die Idee setzte sich bei ihr fest und montags begann die Befragung über den Arbeitskreis, wer nähen kann, wer Zeit hätte und es auch machen könnte. Da auch gleichzeitig ein Schnittmuster beigefügt war, konnte sofort angefangen werden.

Die Baumwollstoffe zum Herstellen und Nähen wurden zur Verfügung gestellt. Danke dafür.

Drei Damen gilt ein ganz großer Dank für ihr sofortiges Wirken, denn innerhalb der Woche haben sie 110 Schutzmasken gefertigt und abgeliefert.

Bei der Überlegung, wer die Schutzmasken vor Ort dringend benötigt, wurde Pastor Dirk Gerstendorf mit eingeschaltet, der den Kontakt zur Pflegestation der „Diakonis“ in Lage aufnahm.

Daraufhin konnten wir vom DRK an die Pfl-



geleiterin der „Diakonis“, Frau Dagmar Meiericks, 100 Schutzmasken und an Pastor Dirk Gerstendorf für den Kindergarten in Kachtenhausen 10 Stück übergeben.

Blutspenden dringend gebraucht



Liebe Blutspender und die, die es gerne werden möchten!

Wir, der DRK OV Kachtenhausen, freuen uns auf alle, die kommen!

Am **20. August 2020** findet der nächste Blutspendetermin im Gemeindezen-

trum Kachtenhausen, Ehlenbrucher Str. 10 von 15.00 – 19.30 Uhr statt.

Der DRK Blutspendedienst West ist auf viele Blutspenden angewiesen, da der Vorrat knapp ist und Patienten dringend Hilfe brauchen.

Eure Bereitschaft hilft vielen, also kommt bitte! (Bitte Personalausweis mitbringen)

Wie immer werden wieder Benzingutscheine unter den Spendern verlost.

Euer DRK Team vor Ort

DRK lädt ein zur Tagesfahrt nach Rees und Xanten

Am 2. September 2020 möchten wir gerne mit Interessierten zu einer Busfahrt an den Niederrhein starten und zwei schöne, mittelalterliche Städte besuchen.

Abfahrt wäre morgens um 8.00 Uhr vom Gemeindezentrum Kachtenhausen, Ehlenbrucher Str. 10 in Richtung Rees.

Von dort aus starten wir mit dem Schiff nach Xanten. Nach Ankunft geht es weiter mit dem Bus in die Innenstadt wo wir eine Stadtrundfahrt beginnen.

Anschließend geht es zum Kaffeetrinken. Die Rückfahrt ins Lipperland erfolgt ca. um 16.45 Uhr.

Im Preis sind enthalten:

Hin-und Rückfahrt, Schifffahrt von Rees nach Xanten, Stadtrundfahrt mit Führung in Xanten, Kaffeetrinken im Café de Fries.

Fahrt: ab 30 Personen zu den dann gültigen Vorgaben (evtl. Maske?)

Preis pro Person 54,00 € ./. Vergütung vom DRK 5,00€

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Anmeldungen bis zum 18. August 2020.

bei: Renate Kleine Telefon 05232- 71667

Ilse Erling Telefon 05232- 71363

Neue Bewohner am Ehlenbrucher Bahnhof

Im Juli haben sich die Holzhäuser am Ehlenbrucher Bahnhof wieder gefüllt. Für Uomo und Kinder war die Unterkunft nach dem letzten Nachwuchs zu klein geworden und sie hat in der Innenstadt von Lage eine neue Bleibe gefunden.

Nachdem das Sozialamt der Stadt Lage sehr sorgsam alle Testungen auf Corona bei neu zugewiesenen vorgenommen hatte, wurden folgende Familien an unserem Standort in Kachtenhausen, Zum Twilen 7, untergebracht:

Im Haus 7b wohnt jetzt die irakische Familie Ibrahim, eine alleinerziehende Mutter mit drei Kindern, Die Tochter Doaa ist 14 Jahre alt, die

beiden Söhne Salam und Yaser sind 17 und 21 Jahre. Im Haus 7d ist Familie Mejdani aus Albanien eingezogen. Es ist ein Ehepaar mit drei Kindern, Tochter Korina ist 12, die Söhne Kujtim und Ermal sind 11 und 4 Jahre alt. Der „Runde Tisch Flüchtlinge Kachtenhausen“ hat auch in der letzten Zeit nicht getagt, wird aber nun die Neuzuweisungen erst einmal herzlich willkommen heißen. Wenn Menschen Interesse haben, als „Paten“ für die neu Zugezogenen zu fungieren, würden wir uns sehr darüber freuen. Bitte einfach bei Pastor Gerstendorf im Gemeindebüro melden.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2020

Aufgrund der Corona-Situation gibt es leider kein aktuelles Gruppenfoto der Konfirmandinnen und Konfirmanden, daher zeigen wir hier noch einmal das Foto von der Katechumenenfreizeit.

Von links hinten: P. Gerstendorf, Celina Luft, Celine Schmidt, Fiona Letmathe, Eileen Hanke, Sina Lose, Nele Knauf, Leon Laros, Maxim Hüttemeier, Luca Osterhage, Otto Meyer zu Ohrsen, Silas Berg. Untere Reihe: Laura Flagmeier, Sarina Hancock, Anna Czekalla, Luca Müller, Arne von Boehn. Einklinkt: Melvin Ernst.

Konfirmation am 6.9., 10 Uhr: Melvin, Sarina, Eileen, Nele, Leon, Sina und Silas. Samstag, 12.9., 15 Uhr: Anna, Maxim, Celina, Luca O. und Celine. 13.9., 10 Uhr: Otto, Laura, Luca, Arne und Fiona.

Freie Plätze bei den Tausendfüßlern

Beim Spielkreis „Tausendfüßler“ der Elterninitiative sind einige wenige Plätze frei geworden. Die Gruppe trifft sich dienstags und freitags von 9 bis 12 Uhr im Kinderkeller des Gemeindezentrums. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Sandra Bretthauer (Tel. 97 97 50) oder Ines Töws, (0157) 87 49 47 21

DRK-Werbeaktion

Der DRK-Kreisverband Lippe in Detmold veranstaltet zurzeit im Lipperland eine Werbeaktion; diese kommt auch nach Kachtenhausen. Es werden im August also auch DRK-Personen hier zu sehen sein mit DRK-Ausweis.

Einschulungs-Andacht

Aufgrund der Corona-Situation wird es in diesem Jahr keinen Einschulungs-Gottesdienst geben. Am 13. August findet allerdings um 8.30 Uhr und 10.30 Uhr je eine Andacht in der Sporthalle statt, die leider nicht öffentlich sind, sondern nur von den eingeladenen Elternteilen besucht werden können.

Gemeindebrief-Zusteller(in) gesucht

Wir suchen noch eine(n) Zusteller(in) für das Gebiet Ohrsen, obere Ehlenbrucher Straße und Helpuper Straße. Haben Sie etwas Zeit und Lust, uns zu helfen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Telefon 71235.

Und sonst?

Auf der Straße „Am Sportplatz“ gibt es jetzt einen Geschwindigkeitsmesser, der die zu früher Morgenstunde zur Grundschule brausenden Mamataxis an das Geschwindigkeitslimit von 30 km/h erinnern soll, was bei korrekter Fahrweise mit einem lachenden Smily belohnt wird.

Da diese Straße ja bekanntermaßen auch die Einflugschneise des Pastors ist, wird gemunkelt, man habe ihn schon des öfteren dabei beobachtet, wie er mit hochrotem Kopf und in höchster Frequenz strampelnd mit seinem über 60 Jahre alten Fahrrad versucht hat, dem Smily zu einem traurigen Gesichtsausdruck zu verhelfen. Bisher noch ohne Erfolg.

Wie aus gut unterrichteter Quelle verlautet, hat er allerdings mit dem Auto dem Gerät bereits mehrfach eine „Error“-Meldung entlocken können. Er gelobt aber Besserung...



Lebendige Gemeinde gestalten.

